

Bitte beachten Sie! Zu dieser Vereinbarung gehören im Falle eines Gewerbes der Gewerbeschein bzw. ein Handelsregisterauszug sowie eine Kopie Ihres Personalausweises!

Vereinbarung zur Bearbeitung eines Inkassoauftrages

Ich/Wir (genaue Bezeichnung des Gläubigers):

Ansprechpartner + E-Mail Adresse:.....
beauftragen hiermit die IHD Gesellschaft für Kredit- und Forderungsmanagement mbH zu folgenden Konditionen:

I. Inkasso Inland

Der Gläubiger beauftragt IHD mit der außergerichtlichen Beitreibung der Forderung. Der Inkassoauftrag muss die Schuldneradresse, Anspruchsgrundlage, Rechnungsbetrag, Rechnungsdatum, Fälligkeit, Verzugszinssatz sowie Nebenkosten ausweisen (Rechnungskopie, OP-Liste, Datenträger, E-Mail oder IHD-Inkassoformular). Mangels anders lautender Weisung wird der jeweils gültige gesetzliche Zinssatz angesetzt. Im Auftrag des Gläubigers unterzieht IHD den Schuldner einer sofortigen Bonitätsprüfung und fordert ihn mit einer letzten außergerichtlichen Mahnung zur Zahlung auf. IHD führt das Telefoninkasso durch. Sollte der Schuldner auf die außergerichtlichen Beitreibungsaktivitäten keine bzw. keine vollständige Zahlung leisten, wird das gerichtliche Mahnverfahren nebst anschließender Zwangsvollstreckung (gem. §§ 803-863, 899-915 ZPO) veranlasst.

II. Inkasso-Vergütung

Mit der Auftragserteilung ist die IHD zustehende Bearbeitungsvergütung entstanden. Die Bearbeitungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. 1,3 Geschäftsgebühr gem. § 4 Abs. 5 EGRDG i.V.m. Nr. 2300 VV RVG
- 2. 20% Auslagenpauschale hierauf (max. 20 EUR) gem. § 4 Abs. 5 EGRDG i.V.m. Nr. 7002 VV RVG
- 3. Erstattung der IHD im Rahmen der Bearbeitung entstehenden Barauslagen. Dies sind Kosten für Bonitätsabfragen, notwendige Ermittlungskosten (z.B. Einwohnermeldeamtanfragen, Gewerbeanfragen, Handelsregisteranfragen, Grundbuchanfragen o.ä.), sowie Gerichts- und Gerichtsvollzieherkosten.

Der Vergütungsanspruch stellt für den Gläubiger einen Schaden aus dem Verzug des Schuldners dar und wird diesem mit dem Mahnschreiben in Rechnung gestellt. Der unten angegebene Pauschalbetrag kann vom IHD vorab als Vorschuss erhoben werden, der zum Verfahrensende verrechnet wird. Während der Bearbeitung des Verfahrens behält sich IHD jederzeit das Recht zur Zwischenabrechnung vor.

III. Abrechnung nach Auftragserledigung

Im erfolgreich abgewickelten Verfahren verbleiben die vom Schuldner eingezogenen Verzugszinsen bei IHD. Dem Auftraggeber wird eine Inkassoprovision i.H.v. 8% der eingezogenen Forderung berechnet.

Im nicht erfolgreich abgeschlossenen Verfahren ersetzt der Gläubiger nur die baren Auslagen, sowie einen Pauschalbetrag in folgender Staffelung:

EUR 100,—	bei einer Hauptforderung bis EUR	1.000,—
EUR 125,—	bis EUR	5.000,—
EUR 175,—	bis EUR	15.000,—
EUR 200,—	bis EUR	25.000,—
EUR 250,—	bis EUR	50.000,—
EUR 300,—	über EUR	50.000,—

Zum Ausgleich der über diesen Pauschalbetrag hinausgehenden Vergütungen der Auftragnehmer (IHD und ggf. beauftragte Rechtsanwälte), tritt der Gläubiger seinen ihm gegen den Schuldner zustehenden Erstattungsanspruch hinsichtlich der vorgerichtlichen Inkassovergütung und Barauslagen sowie der im gerichtlichen Mahnverfahren entstandenen Gebühren und Barauslagen an Erfüllung statt an die Auftragnehmer ab. Die Auftragnehmer nehmen diese Abtretung hiermit an.

Die Durchführung eines Prozessverfahrens, welches mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, wird vor der Einleitung mit dem Gläubiger abgeklärt. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der IHD Gesellschaft für Kredit- und Forderungsmanagement mbH sind mir bekannt und werden von mir akzeptiert. Auf alle Preise wird die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.

Unser Unternehmen ist vorsteuerabzugsberechtigt: [] ja [] nein

Das Guthaben aus der Forderung soll auf meine/unsere Bankverbindung ausgezahlt werden:

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift und Stempel des Gläubigers
Name des Unternehmens in Druckbuchstaben

ANSPRUCHSKATALOG

Anspruchsbezeichnungen	Katalog-Nr.	Anspruchsbezeichnungen	Katalog-Nr.
Anzeigen in Zeitungen u. a.	01	Scheck	30/02
Ärztliche/Zahnärztliche Leistung	02	Wechsel	30/03
Bürgschaft	03	Scheckprovision (1/3%) in EUR	31/02
Darlehensrückzahlung	04	Wechselprovision (1/3%) in EUR	31/03
Dienstleistungsvertrag (keine Ansprüche aus Arbeitsvertrag)	05	Scheckunkosten -Spesen/Protest in EUR	32/02
Frachtkosten	06	Wechselunkosten -Spesen/Protest in EUR	32/03
Geschäftsbesorgung durch Selbständige (z.B. Rechtsanwälte, Steuerberater)	07	Schuldanerkenntnis	33
Handwerkerleistung	08	Speditionskosten	34
Heimunterbringung	09	Tilgungs-/Zinsrate	35
Hotelkosten (z.B. Übernachtung, Verzehr, Getränke)	10	Überziehung des Bankkontos	36
Kaufvertrag	11	Ungerechtfertigte Bereicherung	37
Kontokorrentabrechnung	12	Unterhaltsrückstände	38
Krankenhauskosten-Pflege/Behandlung	13	Vergleich, außergerichtlicher	39
Lagerkosten	14	Vermittlungs-/Maklerprovision	40
Leasing/Mietkauf	15	Versicherungsprämie/-beitrag	41
Lehrgangs-/Unterrichtskosten	16	Versorgungsleistung-Strom, Wasser, Gas-	42
Miete für Geschäftsraum einschl. Nebenkosten	17	WARENLIEFERUNGEN	43
Miete für Kraftfahrzeug	18	Werkvertrag/Werklieferungsvertrag	44
Miete für Wohnraum einschl. Nebenkosten – die Nebenkosten getrennt geltend machen –	19	Zeitungs-/Zeitschriftenbezug	45
Mietnebenkosten – auch Renovierungskosten –	20	Zinsrückstände/Verzugszinsen (gilt nur für Zinsen, bei denen die zugrundliegende Forderung nicht gleichzeitig geltend gemacht wird)	46
Miete (sonstige)	21	Wahlleistungen bei stationärer Behandlung	61
Mitgliedsbeitrag	22	Kindertagesstättenbeitrag	70
Pacht	23	Reisevertrag	75
Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandshonorar	24	Telekommunikationsleistungen	76
Rentenrückstände	25	Krankentransportkosten	77
Reparaturleistung	26	Tierärztliche Leistung	78
Rückgriff aus Versicherungsvertrag wegen Unfall/Vorfall	27	Verpflegungskosten	79
Schadensersatz aus -Vertrag	28	ZAHLUNGEN + GUTSCHRIFTEN	80
Schadensersatz aus Unfall/Vorfall	29	Wohngeld/Hausgeld für Wohnungseigentümer- gemeinschaft	90
		Beiträge zur privaten Pflegeversicherung	95

Bitte beachten Sie nachstehende Hinweise:

- Geben Sie uns sämtliche Ihnen vorliegende Informationen über den Aufenthaltsort des Schuldners (Firmensitz, ehemalige Adressen, Privatadressen usw.). Sie erhöhen damit die Chance, den Schuldner zu finden und Ihre Forderungen beizutreiben.
- Bei Ansprüchen aus Scheck oder Wechsel sowie bei Banklastschriften fügen Sie Originalbelege bei.
- Geben Sie bei jedem Inkassoauftrag die Kunden-Nummer des Schuldners an.
- Mahnspesen werden bis zu einem Betrag von Euro 10,- ohne Nachweis akzeptiert. Darüber hinaus gehende Mahnspesen weisen Sie uns mit einem Beleg nach.
- Wir benötigen unbedingt die Währungsangabe.
- Vergessen Sie nicht Ihren Firmenstempel und die Unterschrift, die Sie als Gläubiger der Forderung identifizieren.